

Versuchsprogramm und Methodik

Abies procera und Picea abies im Wachstumsvergleich

Mai 2009

Produktionsziel Starkholz BHD: 70 cm

Versuchsdauer: 100 Jahre

Ausgangsbaumzahl 4000 / ha aus Pflanzung im Verband 2,5 x 1,0

Z-Baumzahl: 220 – 250 / ha

Behandlungsschema:

OH	Behandlung	N / ha nach Beh.
5 - 8 m	Schematische Reduktion kombiniert mit beginnender Förderung von 300 vitalen Bäumen guter Qualität.	max. 2000
12 m	Z-Baumauswahl (Abstand 6 - 7 m) und Freistellung im Radius von 2,5 m (Horizontaldistanz); Ästung auf 5 m.	1500
15 m	Erweiterung des Freistellungsradius auf 3 m Horizontaldistanz.	1000
20 m	ADf: mit Entnahme von 1 – (2) Bedränger je Z-Baum; Ästung auf 10 m.	500
25 m	Letzte Überprüfung des ZB - Kollektivs, ggf. Reduktion auf 200 ZB / ha und Abschluss der ADf. mit Entnahme von 0,5 bis 1 Bedränger je Z-Baum.	350
30 m – 35 m	Vorratspflege	200 (Endbaumzahl)

Bei Gefährdung durch Rotwild:

Keine Reichhöhenästung; Ästung auf 5 m bei OH 15 m.

Methodik:

Aufnahmeturnus 5 jährig

Durchmesseraufnahme

Höhenmessung repräsentativ, dto. Kronenlänge und astfreie Schaftlänge

Relativsektionierung von 10 Tannen je Eingriff

Jahrringanalyse der Z-Bäume (D_{1,3} Scheibe)

Versuchsanlagen:

A. proc. 1 / Fi 432 (Kirchzarten 1981), A. proc. 2 / Fi 433 (Schluchsee 1987), A. proc. 3 / Fi 438 (St. Blasien 1987), A. proc. 5 / Fi 445 (Kandern 1991), A. proc. 6 / Fi 446 (Triberg 1991), A. proc. 7 / Fi 447 (Bühl 1991)